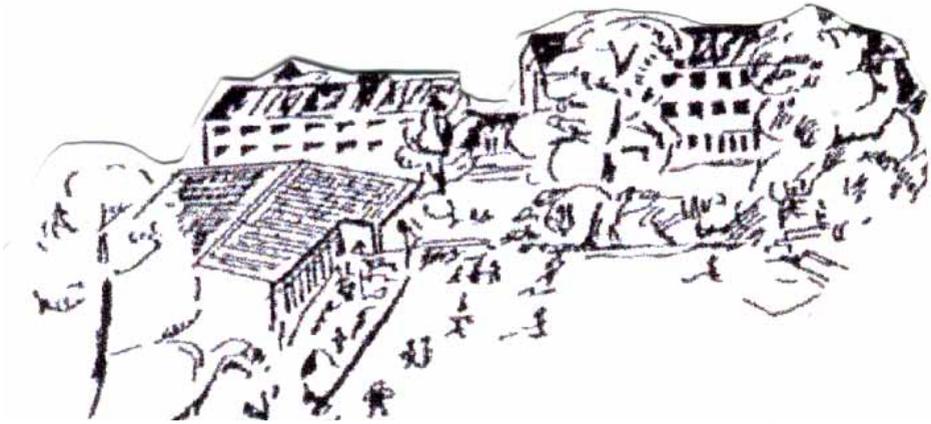


ST. GALLER QUARTIERVEREIN TSCHUDIWIES - CENTRUM



Inhalt

Schulhaus Tschudiwies

Anmeldetalon für Neumitglieder	2
Aktive Quartiermensen gesucht	2
Die Tschudiwies(e) lebt....	3
Die nächsten Daten im Kindertreff	3
Drei Gewinnerinnen aus dem Schulhaus St. Leonhard.	4
Quartiercafé am letzten Samstag vom Monat	5
Tschudifest am Tag der Nachbarn	6
Schulhaus Tschudiwies wird gefüllt	7
Schulzimmer Tschudiwies zur Gebrauchsleihe	7
Küchen-Ausstattung gesucht.	8
Verein UrbanesGrünAtelier Güterbahnhof St. Gallen	9
Theateraktion 23. Sept. bis 21. Okt. 2018	10
Museumsnacht St.Gallen 8. Sept. 2018.	13
Grüngutabfuhr in St. Gallen: unterwegs fürs natürlichste Recycling der Welt.	14
Termine für die Agenda	16
St. Leonhardbrücke: Neue Passarelle für Fahrrad und Fussgänger geplant	16

Präsident Alfred Mallepell Zimmerstr. 13 9000 St. Gallen

PC 90-219-8 KB St. Gallen IBAN CH33 0078 1015 5036 71503

Aktive Quartiermenschen gesucht

Um unserem Quartierverein neues Leben einzuhauchen, suchen wir immer noch mehrere Leute:

Wir suchen dich

1. Wer möchte an ein paar Sitzungen im Jahr im Vorstand mitmachen?
2. Das Amt von der oder dem VizepräsidentIn ist vakant. Wer fühlt sich befähigt und berufen dazu?
3. Welche zwei, drei Leute haben Interesse unsere Homepage www.qvtschudiwies.ch zu unterhalten und zu erweitern?
4. Wer möchte eine Quartierveranstaltung «an die Hand nehmen»: einen Jahresausflug, einen Quartierflohmarkt, eine Grillade, ein Jassturnier, eine Veranstaltung im Schulzimmer, evtl. mit Essen oder bessere Ideen?

Für Fragen steht Fredy Mallepell 071 277 95 90 oder 079 222 92 90 gerne zur Verfügung.



ANMELDEALON – NEUMITGLIEDER QUARTIERVEREIN TSCHUDIWIEN - CENTRUM

Einzelpersonen und Familien CHF 20.– pro Haushalt, kleine Firmen und Geschäfte CHF 50.–, grosse Firmen CHF 100.– Jahresbeitrag

Name

Vorname

Strasse

Ort

Mailadresse

Unterschrift

Anmeldung bitte senden an: Alfred Mallepell Zimmerstr. 13 9000 St. Gallen

Die Tschudiwies(e) lebt...



Kinderkafi 25. Mai 2018

Nach den Sommerferien wird das Schulhaus Tschudiwies wieder belebt sein mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Offene Arbeit mit Kindern Zentrum freut sich sehr auf die neuen Nachbarinnen und Nachbarn. Glücklicherweise ist auch die Tschudi-

Wiese wieder grün und somit bereit, bespielt zu werden. In Zusammenarbeit mit dem Quartierbeauftragten Peter Bischof und Christoph Bücheler von Stadtgrün hat die Planung des Aussenraums Tschudiwies begonnen. Alle gesammelten Ideen von Kindern und Erwachsenen aus dem Quartier unterstützen die Planung. Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe ausführlicher darüber berichten zu können.

Das Sommersaisonprogramm der Offenen Arbeit mit Kindern Zentrum läuft noch bis zu den Herbstferien. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind herzlich dazu eingeladen. Die Angebote sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden.

Sommersaisonprogramm

- Kindertreff:** Jeden Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr, Schulhausplatz Tschudiwies
- Buebe- /Maitlitreff:** Jeden Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr, im Kindertreff Zentrum
- Kinderaktiv:** Freitag 17. August sowie 7. und 21. September 2018 von 15.30 – 17.30 Uhr, in der Turnhalle St. Leonhard
- Kinderkafi:** Freitag 31. August und 14. September von 16.00 – 18.00 Uhr, im Kindertreff Zentrum

Kontakt:

Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie die Offene Arbeit mit Kindern Zentrum per Mail kindertreffzentrum@stadt.sg.ch, telefonisch unter 071 224 44 54 / 079 170 65 97 oder direkt im Kindertreff Zentrum an der Tschudistrasse 31.

Drei Gewinnerinnen aus dem Schulhaus St. Leonhard

Der 48. Raiffeisen-Jugendwettbewerb bringt Farbe ins Spiel unter dem Motto «Erfindungen verändern unser Leben». 380 Kinder und Jugendliche aus der Stadt St. Gallen setzten sich mit dem Thema auseinander und reichten ihre Kunstwerke ein. Die Preisverleihung für die 12 Hauptgewinner fand am 9. Mai 2018 in der Raiffeisenbank St. Gallen statt.

Von den zwölf Gewinnern sind gleich drei Gewinner aus dem Schulhaus St. Leonhard:

- Hiss Sari
- Vukasinovic Ksenija
- Schawich Shirin

Wir gratulieren den Schülerinnen und zeigen hier ein Bild von der Preisverleihung in der Raiffeisenbank.



Hiss Sari



Vukasinovic Ksenija



Schawich Shirin

Diese Gedenktafel zielt immer noch den Eingang vom Schulhaus TSCHUDIWIESE. Leider ist jedoch der Geist von Friedrich Tschudi nicht auf seine heutigen Nachfahren oder Nachfolger im Stadtrat hinüber gesprungen. Diese haben die Kinder im Tschudiwies schmählich im Stich gelassen und das Schulhaus für sie geschlossen.

TSCHUDIWIESE HEISST DIESES SCHULHAUS ZUM ANDENKEN AN DEN EINSTIGEN EIGENTÜMER DES GRUNDSTÜCKS/DEN SCHRIFTSTELLER UND STAATSMANN FRIEDRICH VON TSCHUDI 1820 – 1886 ALS SANKTGALLISCHER REGIERUNGSRAT SOWIE AUCH ALS EIDGENÖSSISCHER SCHULRAT HAT ER DAS ERZIEHUNGSWESEN TATKRÄFTIG GEFÖRDERT SEIN BUCH ÜBER <DAS TIERLEBEN DER ALPENWELT> HAT IN DEN HERZEN VIELER JUNGER SCHWEIZER DIE LIEBE ZUR HEIMISCHEN NATUR GEWECKT IN SEINEM GEISTE HABEN SEINE NACHKOMMEN HOCHHERZIG DER KINDER UNSERER STADT GEDACHT

Inhalt Tschudiwiese-Gedenk-Tafel

Quartiercafé am letzten Samstag vom Monat

Machen Sie einen Besuch und kommen Sie mal vorbei!

Anzeige

Willkommen im Quartiercafé
jeden letzten Samstag im Monat, 10–11.30 Uhr
 im Kindertreff, Tschudistrasse 31, 1. Stock
 nicht in den Schulferien

für ein lebendiges Quartier:
Quartierverein Tschudiwies – Centrum
www.qvtschudiwies.ch

Nicole Schönthal 071 223 16 00

Rätselspass

Caféteam freut sich auf neue Gesichter

- 25. August 2018
- 29. September 2018
- 27. Oktober 2018
- 24. November 2018

Jeden letzten Samstag im Monat zwischen 10 und 11.30 Uhr im Kindertreff.

	1	4				3	2
			8	4			
3							7
		8	5	2	7	1	
	9						3
		7	3	9	1	2	
4							8
			4	3			
	7	1				4	5

Tschudifest am Tag der Nachbarn

Am 25.5.2018 feierten wir diesen europaweiten Tag auf dem Schulhausvorplatz im Tschudiwies. Am Nachmittag gab es beim Kindertreff ein sehr gut besuchtes Kinderkafi und einen

drücklich. Herzlichen Dank dem Team vom Kindertreff mit seinen einsatzfreudigen Helferinnen und Helfer. Am Abend trafen sich über 100 Nachbarn von nah und fern beim Grillplausch der



Walter Mincone am Grill



Auf dem Tisch viele gute Sachen

Kofferflohmacht mit über 100 Gästen. Die Stimmung war toll und der Einsatz der Kinder und Marktbetreiber ein-

vom DJ Mario musikalisch umrahmt wurde. Als Grilleur bewährte sich einmal mehr Walter Mincone. Das Wet-



Niklaus war vorher noch auf dem Tanz

ter machte auch mit. Margrit Bötschi hat sich wieder mit der Organisation befasst. Es wurden viele neue Kontakte geknüpft. So etwas lässt sich nur

dank vielen freiwilligen Helfern durchführen. All diesen sei herzlich gedankt und haltet euch bereit fürs nächste Jahr.

Schulhaus Tschudiwies wird gefüllt



Schulhaus Tschudiwies

bung erhalten. Im Süd-Trakt vom Schulhaus sind folgende Mieter zur Zeit bekannt:

EG: Kreativ-Werkstatt, Quartierverein und Spielgruppe 59 m², Quartier- und Pausenraum (Küche 35 m²)

1. OG: Vereinsraum Schachklub, Integra Unterrichtsräume

2. OG: Integra Unterrichtsräume

Wir freuen uns auf das neue Leben im Schulhaus und auf ein gutes Nebeneinander. Viel Glück!

Im Wohntrakt Nord werden die Kindergärten von der Schlosserstrasse ein neues Heim in einer schönen Umge-

Schulzimmer Tschudiwies zur Gebrauchsleihe

Die Stadt «vermietet» dem Quartierverein ein Schulzimmer mit 59 m² und die Küche nebenan. Diese Räume können ab sofort benutzt werden. Das heisst auch wieder Leben als Zwischennutzung ins Tschudiwies bringen. Ideen dazu sind im Vorfeld viele eingebracht worden. Hier ein Auszug davon:

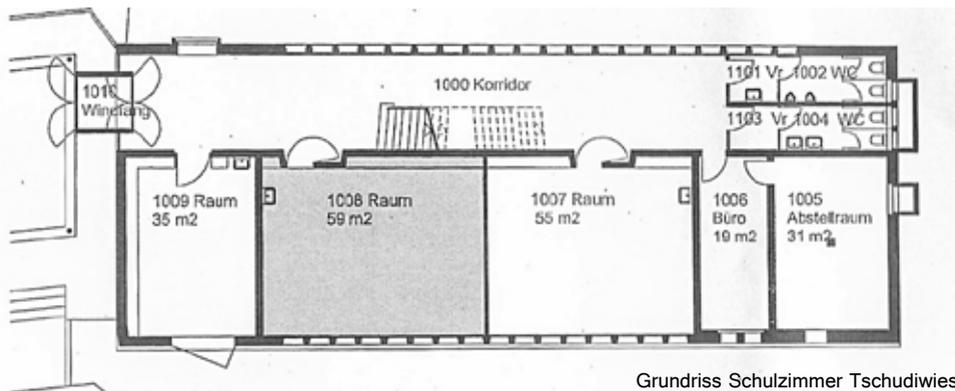
- Musik; Gestalten; Kreativität
- Nutzung für Tanz-, Malgruppen



Schulzimmer

- Kochen und Kulturaustausch
- Küche für Kochkurse und Kochklub
- Spielzimmer
- Kursangebote, Kombi mit Natur
- Sprache und Informatik
- Einmieten in Räumlichkeiten
- Mittagstisch für Quartierbewohner organisieren
- Vielfältige Räume bieten Potenzial für Begegnungsräume

Nun geht es darum diese zu realisieren. Dabei sind wir um Unterstützung in verschiedener Form angewiesen. Das wichtigste ist die aktive Beteiligung auf irgend eine Art. Machen Sie mit und helfen Sie mit! Herzlichen Dank dafür.



Grundriss Schulzimmer Tschudiwies

**Das Schulzimmer kann man nutzen und auch mieten.
Bitte anfragen beim Quartierverein.**

Küchen-Ausstattung gesucht

Wir suchen Allerlei für die Küche im Schulhaus Tschudiwies. Es fehlen Pfannen, Geschirr, Besteck, Gläser, Staubsauger, Putzgeräte usw. Diese Küche soll ja benutzt werden. Vielleicht hat jemand sogar eine Kaffeemaschine oder eine Fritteuse vorig? 079 222 92 90 Alfred Mallepell



Schulhaus-Küche

Verein UrbanesGrünAtelier Güterbahnhof St. Gallen

Im Frühling dieses Jahres hat ein kleines Kollektiv die Pacht der SBB-Parzelle zwischen Schlosserweg und Güterbahnhofstrasse übernommen. Dies mit dem Ziel, einen Verein zur Gestaltung und dem Erhalt dieser überaus wertvollen Grünfläche im urbanen Kontext zu gründen. In Zukunft wird der Verein seinen Mitgliedern und anderen interessierten Personen Land und Unterstützung für ihre Grünprojekte zu Verfügung stellen. Bereits im Sommer wurde die Zusammenarbeit mit dem HEKS (Neue Gärten Ostschweiz) gesucht und gefunden: Ein Teil der Parzelle wird den MigrantInnen zur Urbarmachung und Bepflanzung zu Verfügung gestellt. Des Weiteren setzt sich der Verein mit seiner Grünfläche für einen

friedvollen, interkulturellen und altersübergreifenden Austausch zwischen den Vereinsmitgliedern, der Nachbarschaft und der Umwelt ein. Kurzfristiges Ziel bis Ende Jahr ist es, einen dynamischen Vorstand für den Verein zusammenzustellen und erste Vorbereitungen für das Gartenjahr 2019 zu treffen. Ebenso sind alle Interessierten Personen herzlich zum Vereinsbeitritt - ob aktiv oder als GönnerInnen - eingeladen. Für Rückfragen aller Art steht Ihnen der Verein sehr gerne zu Verfügung unter:

shabani.florim@gmail.com

Mit dem Wohlwollen aller daran Beteiligten - darunter auch die QuartierbewohnerInnen - kann das UrbaneGrünAtelier eine städtische Erfolgsgeschichte werden.



Foto Nicole Keller

Theateraktion 23. Sept. bis 21. Okt. 2018

Auch in diesem Jahr bieten die Vereinigten Quartiervereine und das Theater St. Gallen die Möglichkeit mit vergünstigten Billetten verschiedene Stücke zu besuchen.

Es können kostenlos Gutscheine bezogen werden, welche an der Theaterkasse in Billette für CHF 35.— eingetauscht werden. Die Plätze werden nach Verfügbarkeit ausgewählt und bezahlt wird direkt an der Theaterkasse.

Es können zwei Gutscheine pro Person bezogen werden.

Im letzten Jahr wurden 450 Gutscheine verteilt allerdings nur ca. 150 effektiv eingelöst. Bitte nehmen Sie nur so viele Gutscheine mit, wie Sie wirklich benötigen, damit andere auch

eine Chance haben!
Dieses Jahr hat das Theater St. Gallen folgende Aufführungen und Daten vorgeschlagen:

Theater St. Gallen

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine kurze Vorstellung der einzelnen Stücke.

23. Sept. bis 21. Okt. 2018

Diverse Aufführungen. Termine siehe Vorstellungen der Stücke.

Ein Schnäppchen benutzen Sie die Gelegenheit

Es hat, solange es hat - bestellen Sie die Gutscheine sofort bei:

Alfred Mallepell Zimmerstr. 13 9000 St. Gallen
alfred@mallepell.ch Natel 079 222 92 90

Musical «Matterhorn»

Es ist das Wahrzeichen der Schweiz und wohl eine der meistfotografierten Touristenattraktionen überhaupt: das Matterhorn – mit 4478 Metern Höhe einer der höchsten Berge der Alpen. Matterhorn heisst auch das neue Musical von Michael Kunze und Albert Hammond, das die Spuren des ehrgeizigen jungen Engländers Edward Whymper

verfolgt, der im Sommer 1865 das Unmögliche schafft, indem er als erster Mensch den Gipfel des Matterhorns besteigt. Von Autor Michael Kunze wurden am Theater St. Gallen u.a. Rebecca und Tanz der Vampire sowie die Uraufführung von Don Camillo & Peppone gezeigt. Für den Komponisten von Songs wie It Never Rains in Southern California und One Moment in Time, Albert Hammond, ist es die erste Arbeit an einem Musicalstoff.

Daten Musical «Matterhorn»

Sonntag, 23. September 2018

19.30Uhr

Tanzstück «Die Jahreszeiten» MUSIK VON JOSEPH HAYDN

In diesem weltlichen Oratorium verleiht Joseph Haydns Musik den Jahres- und Tageszeiten jenseits einer konkreten Handlung vielfältige musikalische Atmosphären, erzeugt Gefühle und Stimmungen. Ausgangspunkt einer tänzerischen Entdeckungsreise durch das Jahr ist eine Gemäldegalerie. Vielfältige Bilder aus unterschiedlichen Epochen und Stilen werden durch die Musik und den Tanz zum Leben erweckt. Dem Frühling kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu: Er markiert das Ende von Kälte und Frost, die Rückkehr von Licht und Wärme und gleichzeitig auch die Zeit der Saat, deren Früchte man im Sommer oder Herbst ernten wird. Der Sommer mit seiner Hitze stellt eine Zeit des Stillstands dar, der Herbst beeindruckt durch unglaubliche Farben und aufbrausende Stürme, und der Winter fasziniert durch den Gegensatz von Kälte und hinreissender Schönheit. Das Wissen um das Gesetz dieser ewigen Wiederholung und zugleich der Unberechenbarkeit der Natur sind das Faszinosum, das Haydn mit seiner Komposition einfängt. Beate Vollack wird die Jahreszeiten in farbenfrohen und emotionalen Szenen auf die Bühne bringen.

Daten Tanzstück «Die Jahreszeiten»

Dienstag, 2. Oktober 2018

19.30Uhr

Mittwoch, 10. Oktober 2018

19.30Uhr

Schauspiel «Szenen einer Ehe» von Ingmar Bergman

Johan und Marianne – beide im Beruf erfolgreich, seit zehn Jahren verheiratet, zwei Kinder – fühlen sich wohl in ihrem bürgerlichen Leben und scheinen eine vorbildlich moderne Ehe zu führen. Ganz im Gegensatz zu ihren Freunden Peter und Katarina, deren Beziehung einem Inferno gleicht. Als Johan der ahnungslosen und völlig überraschten Marianne von einer Affäre erzählt, gesteht er auch, dass er bereits seit vier Jahren über eine Trennung nachdenkt. Dieser erste Riss bringt die bis dahin heile Konstruktion ihrer Ehe zum Bröckeln und setzt einen schmerzhaften Erkenntnisprozess über unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche, Wahrnehmungen und Interpretationen des Zusammenlebens in Gang. Das Psychogramm des Musterpaares Johan und Marianne spiegelt Fragen über die Möglichkeiten des glücklichen Zusammenlebens einer ganzen Generation wider. In der kleinsten sozialen Zelle, der Zweierbeziehung, bildet sich der Zustand einer Gesellschaft ab.

Ingmar Bergman, der 2018 seinen 100. Geburtstag feiern würde, zeichnet die sich über Jahre verändernde Beziehung in den Etappen ihres Zerfalls, Zusammenbruchs und ihrer Neuordnung nach. 1973 fegte Bergmans TV-Mehrteiler Schwedens Strassen leer und löste eine intensive Debatte über das Mass an Aufrichtigkeit im Zusammenleben von Ehepartnern aus.

Daten Schauspiel «Szenen einer Ehe»

Sonntag, 21. Oktober 2018	14.30Uhr
Sonntag, 21. Oktober 2018	19.30Uhr

Anzeige

Neue Mitglieder sind im Quartierverein herzlich willkommen.

Mit einem kleinen Jahresbeitrag unterstützen Sie so die Arbeit des Vereins im Interesse der Quartierbevölkerung.

Einzelpersonen und Familien: CHF 20.—
kleine Firmen und Geschäfte: CHF 50.—
grosse Firmen: CHF 100.—



Museumsnacht St.Gallen 8. Sept. 2018

Tatort Museumsnacht

Dort, wo alles geschieht, wo Täter auf Opfer trifft, Schöpfer auf Kunstobjekt, Lebendiges auf Totes, Besucher auf Aussteller, dort wo die Spannung steigt: das ist der Tatort – für dieses Jahr der «Tatort Museumsnacht». Die 14. St. Galler Museumsnacht steht ganz unter diesem Motto.

Am Samstag, 8. September 2018 ist es wieder soweit und über 30 Museen, Galerien und weitere Ausstellungsstätten in der ganzen Stadt St. Gallen öffnen ihre Tore. Von 18 bis 01 Uhr nachts zeigt die Stadt St. Gallen von Westen bis Osten, was sie an Kunst und Kultur zu bieten hat. Nebst den regulären Dauerausstellungen gibt es zu nächtlichen Stunden verschie-

denste Sonderprogramme in lockerer Atmosphäre. Das detaillierte Programm gibt es ab Anfang August unter:

www.museumsnachtsg.ch

Anzeige

Zwei Räume nach Bedarf im Schulhaus zu vermieten. Haben Sie Interesse, wir zeigen sie Ihnen gern. 079 222 92 90 Fredy Mallepell

Museumsnacht St. Gallen

Datum: Samstag, 8. September 2018
Ort: Stadt St. Gallen
Aussteller: Museen, Galerien, Kunststätten
Eintritt: CHF 20.— (für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre Eintritt frei)
Organisator: Verein Museumsnacht St.Gallen
Präsidentin: Barbara Affolter (Co-Leiterin Fachstelle Kultur)
E-Mail: info@museumsnacht.ch
Weitere Infos: www.museumsnachtsg.ch

Grüngutabfuhr in St. Gallen: unterwegs fürs natürlichste Recycling der Welt

Seit Anfang 2017 können St. Gallerinnen und St. Galler Abfälle aus Küche und Garten der Grüngutabfuhr mitgeben.

Beliebt sind die grünen, sehr praktischen und robusten Sammelkesseln mit integriertem Aktivkohlefilter zur Geruchsminimierung, die jeder Haushalt im Zuge eines Abos geschenkt bekommt.

Entsorgung St. Gallen liefert Container in drei verschiedenen Grössen aus, in welche bunt gemischt biogene Abfälle wie Speisereste, Rüst- und Gartenabfälle eingefüllt werden können.



Das Grüngutfahrzeug mit integrierter Reinigungseinheit sammelt im Wochenrhythmus Bioabfall aus Küche und Garten wie hier beim Gallusplatz.

Am selben Tag wie die Kehrichtsammlung werden diese durch das Grüngutsammelfahrzeug geleert. Gleichzeitig kann eine Reinigung abonniert werden, ein Angebot, das

in der Schweiz einmalig ist. Auf dem Gelände der Deponie Tüfentobel dienen Grossmulden als Zwischendepot für das gesammelte Grüngut. Die vollen Grossmulden werden nach Niederuzwil in die Vergärungsanlage der Axpo-Kompogas transportiert. Dort findet eine energetische und stoffliche Verwertung des Grünguts statt. Es entstehen Biogas und nährstoffreicher Naturdünger. Dieser ist vom FiBL Schweiz (Forschungsinstitut für biologischen Landbau) zertifiziert und wird vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt: der Stoffkreislauf ist geschlossen, die Nährstoffe sinnvoll wieder im natürlichen Kreislauf integriert.

Auf der Website www.gruengutbesser.ch finden Sie viele Infos zur Grüngutabfuhr und zu Verdi, dem neuen nützlichen Stadtbewohner. Auch das Beratungsteam von Entsorgung St. Gallen beantwortet Ihnen gerne Fragen, auf Wunsch suchen wir die ideale Lösung mit Ihnen gleich vor Ort.

Infos Grüngutabfuhr:
www.gruengutbesser.ch
 Entsorgung St. Gallen
 Blumenbergplatz 3
 9000 St. Gallen
 Beratungstelefon 071 224 50 50
esg.beratung@stadt.sg.ch

Anzeige

Schulräume für Ihren Anlass zu vermieten



Haben Sie Interesse,
 wir zeigen sie Ihnen gern.
 079 222 92 90 Fredy Mallepell

Impressum

Redaktion Mitteilungsblatt

Alfred Mallepell
 Zimmerstrasse 13
 9000 St. Gallen

E-Mail Adresse

alfred@mallepell.ch

Internet

www.qvtschudiwies.ch

Bank

PC 90-219-8 KB St. Gallen
 IBAN
 CH33 0078 1015 5036 7150 3

Auflage

300

Redaktionsschluss Frühling

18.3.2019

Vorstand

Präsident

Alfred Mallepell
 Zimmerstr. 13
 9000 St. Gallen
 Tel. 071 277 95 90
 Mobil 079 222 92 90
alfred@mallepell.ch

Vizepräsidentin

vakant

Kassierin

Asmira Kolasinac
 Unterstrasse 51
 9000 St. Gallen
 Tel. 078 746 39 11
amina_0710@hotmail.com

Aktuarin, Webmaster

Marcella Carbone
 Geltenwilenstrasse 21
 9000 St. Gallen
 Tel. 078 821 90 00
clessidra@bluemail.ch

Beisitzerin

Nicole Schönthal
 Brandstrasse 12
 9011 St. Gallen
 Tel. 071 223 16 00
schoenthalniggi@gmail.com

Termine für die Agenda

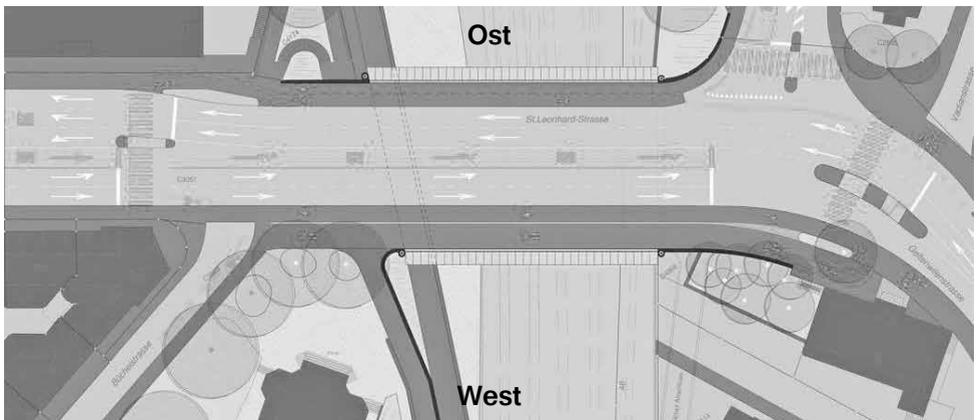
- 25.8.2018 10 Uhr Quartier-Café im Kindertreff
- 8.9.2018 18 Uhr Museumsnacht
- 23.9. bis 21.10.2018 Theater – Aktion
- 29.9.2018 10 Uhr Quartier-Café
- 27.10.2018 10 Uhr Quartier-Café
- 24.11.2018 10 Uhr Quartier-Café
- Ende April 2019 19.30 Uhr HV im Nektar

News

Damit wir Sie mit News bedienen können, melden Sie uns bitte Ihre Email-Adresse, danke.

Neue Passarelle für Fahrrad und Fussgänger

Auf der Westseite von der St. Leonhardsbrücke ist eine neue Passarelle für Fahrrad und Fussgänger geplant. Eine Jury hat in einem Wettbewerb das Projektteam Wälli AG Ingenieure, K&L Architekten AG und Martin Klausner, Landschaftsarchitekt zum Sieger gekürt.



Situation St. Leonhardsbrücke